

# Innovation gegen Krebs

Uniklinikum: Neues Gerät erhöht die Genauigkeit der Bestrahlung

In der Klinik für Strahlenheilkunde des Uniklinikums Freiburg kommt seit kurzem ein Tomotherapiegerät zur Behandlung von Tumorpatienten zum Einsatz. Dieses funktioniert nach dem Prinzip eines Computertomographen, indem es Bildserien vom Inneren des Patienten aufnimmt und kontinuierlich überprüft, ob der Tumor im Zielgebiet richtig positioniert ist. Gleichzeitig kontrolliert das Gerät, ob die Strahlen gezielt darauf gerichtet sind. Der Tumor und die umgebende Region werden dreidimensional dargestellt.

Durch die direkte Verknüpfung von Bildgebung und Bestrahlung in einem

System können Tumore deutlich präziser bestrahlt werden. Die Strahlendosis wird exakt an die Form und Lage des Tumors angepasst, wodurch das umgebende Gewebe und die angrenzenden Organe geschont werden. Bundesweit gibt es bisher nur wenige Kliniken, die ein solches System in der Patientenversorgung einsetzen. „Mit dem neuen Tomotherapiegerät können wir unseren Patienten die modernste Form der Strahlentherapie anbieten“, freut sich Prof. Dr. Anca-L. Grosu, Ärztliche Direktorin der Klinik für Strahlenheilkunde des Uniklinikums Freiburg.



**Gehört zum Modernsten in der Medizintechnik: Das Tomotherapiegerät in der Klinik für Strahlenheilkunde des Uniklinikums Freiburg.** FOTO: ZVG